

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wolfeil genannt werden kann. Es bietet Unterhaltung und Belehrung für das reifere Jugendalter, schliesst aber mit seiner Bilder- und Vers-Humoreske: „Der Elephant Bob auf Kunstreisen“ — auch die jüngeren Leser, sogar Analphabeten in seine Kundschaft ein. Das Unternehmen verdient die wärmste Unterstützung durch zahlreiche Verbreitung, damit die in Aussicht genommene Fortsetzung für künftige Jahre gesichert wird.

Lienel Lincoln oder die Eroberung von Boston. Nach Cooper von Friedr. Hoffmann für die reifere Jugend und das Volk bearbeitet. Mit 4 Lichtdruckbildern. Teschen, Verlag von Feitzinger. 140 Seiten gross Oktav. Preis: Fr. 5.

Die Episode der Blokierung und Wegnahme von Boston durch Washington (1777) und die vorangegangenen Gefechte von Lexington und Bunkershill sind mit einer etwas dunkeln Familiengeschichte verknüpft, in der ein Wahnsinniger und ein Idiot mitunter wirksam eingreifen, nicht minder aber mit den Freiheitsbestrebungen Neuenglands stark verknüpft sind. So ist die volksgeschichtliche Unterlage durch einen sehr ansprechend gestalteten, spannend gezeichneten Ausbau geschmückt. Die Charakterbilder sind prägnant, doch meist edel; der Styl wird in seiner Uebersetzung dem Originalverfasser gerecht. Die Lichtbilder sind in der Zeichnung — Situation, Haltung, Kostüm etc. — gut, der Abdruck jedoch erscheint etwas verschwommen. Der Preis ist für das sonst sehr empfehlenswerthe Buch zu hoch.

Stammbuch des Lehrers. Stuttgart, Verlag von W. Spemann. 300 Seiten gedrängter Druck. Preis: Fr. 5. 35.

Das Buch will kulturhistorische Bausteine bieten. Es macht gemäss seinem Vorwort den „Versuch, aus den Literaturen sämtlicher namhaften Kulturvölker das wesentlichste Material zusammen-

zutragen, woraus sich für den denkenden Leser von selbst wenn nicht eine Geschichte derselben so doch eine Vorhalle dazu aufbaue.“ Die gestellte Aufgabe ist sehr glücklich gelöst. In Prosa und Poesie ist das Manigfaltigste — das Verzeichniss am Schluss weist um 350 Namen — in gut gewählter Weise geboten. Es liest sich leicht und doch spannend. Die aphoristische Weise macht die Lektüre angenehm. Der Herausgeber sagt ganz zutreffend: „Als Haus- und Reisebrevier, zum Blättern und Lesen in Mussestunden möchten wir am liebsten den immerhin ernsten und gediegenen Inhalt verwerthet wissen.“ Das schöne Buch sei als freundliche Gabe Lehrern und andern Schulfreunden mit Zuversicht empfohlen.

Berichtigung. Die freiwilligen Beiträge in die Unterstützungskasse des Schulkapitels Zürich betragen nicht unmaassgebliche 3‰ der Besoldung, sondern 1‰, was für Zürich und Umgebung durchschnittlich Fr. 3 auf den Lehrer ausmacht.

Redaktionsmappe. Der Artikel von Dr. T. soll im neuen Jahr bald erscheinen.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Die Garanten des „Pädag. Beobachter“ versammeln sich Samstag den 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Café Wanner, Bahnhofstrasse.

Bei Musikdirektor J. Heim in Zürich sind zu beziehen:

Viertes Volksgesangbuch für den gemischten Chor. 190 leicht ausführbare Lieder in Partitur.

Neue Volksgesänge für Männerchor. Bd. 5/6. 200 leicht ausführbare Lieder in Partitur.

Preise: broch. Fr. 2. 20, Halbleinwandband Fr. 2. 50, elegante Ausgabe Fr. 3. —.

K. V. 1878.

Versammlung Samstag, den 28. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, im „Sternen“ in Uster. Synodalheft. Das Präsidium.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Sekundarschule Bassersdorf wird anmit behufs definitiver Besetzung auf Mai 1879 zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung ist die gesetzliche. Reflektanten wollen sich mit den nöthigen Zeugnissen versehen beim Präsidenten der Sekundarschulpflege, Hrn. Land-schreiber Elsinger in Bassersdorf, anmelden. Anmelungsfrist bis Ende Januar 1879.

Bassersdorf, 5. Dezember 1878.

Die Sekundarschulpflege.

Der Schweizer Jugend gewidmet ist die soeben bei Orell Füssli & Cie. in Zürich erschienene und in jeder Buchhandlung vorrätig:

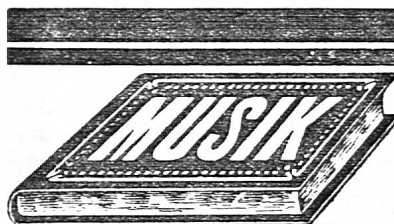
Kleine Schweizergeschichte.

Ein Lehr- und Lesebuch für die vaterländ. Jugend.

Von Dr. Joh. Strickler, Staatsarchivar.

2 Theile in einem Bande, geb. Preis Fr. 3.

Der als vaterländischer Schriftsteller rühmlichst bekannte Herr Verfasser war bemüht, in vorliegendem Werke die Geschichte unserer Heimat in klarer, frischer Darstellung der reiferen Jugend vor Augen zu führen, und ihr damit zugleich ein werthvolles Lesebuch zu bieten. Das Buch ist so vortrefflich geschrieben, dass es jeden Erwachsenen in nicht minderem Grade fesseln wird. Wir glauben es auch als Festgeschenk angelegentlich empfehlen zu dürfen. (OF153V)



Soeben erschien:

Ergänzungsband

zu unserem

Musik-Katalog

alle Zweige der praktischen und theoretischen Musik: Instrumental-, Piano- und Vokal-Musik enthaltend und unsern Hauptkatalog bis auf die neueste Zeit ergänzend.

== Klein 4^o. 400 Seiten broch. — Fr. 3. ==

Der **Gesamt-Katalog** umfasst nun in 3 **Haupttheilen** (1040 Seiten) die **besten** und **beliebtesten Erscheinungen** (in über 100,000 Nummern) der **deutschen** und **französischen Musikliteratur** der Jahre 1800—1877 und bildet für jeden Musikliebhaber ein **höchst bequemes** und **werthvolles Nachschlage- und Orientirungs-Handbuch**, wie es in diesem Umfange sich nicht so leicht vorfindet. — Namentlich dürfte dieselbe unsern werthen Abonnenten sehr willkommen sein.

Wir erlauben uns gleichzeitig **alle Musikfreunde** zum

Abonnement

in unserer

Musikalien-Leihanstalt

welche, zu Anfang dieses Jahrhunderts gegründet, mannigfaltigste und sorgfältigste Auswahl bietet, ergebenst einzuladen.

Portoersparende Postabonnements für die ganze Schweiz.

GEBRÜDER HUG, Musikalien-Handlung
Basel — St. Gallen — ZÜRICH — Luzern — Strassburg

Bei J. R. Müller zur Leutpriesterei in Zürich sind wieder erschienen die so beliebten illustrierten Jugendschriften:

Kindergärtlein (für das Alter von 7—10 Jahren) VII. Heft.

Froh und Gut „ „ „ „ 9—12 „ „ „

Kinderfreund „ „ „ „ 10—13 „ „ „

Preis: Einzeln à 30 Cts.

Zu beziehen: Beim Verleger, wie durch alle Buchhandlungen,
bei E. Landgrebe, Grossmünsterplatz und
bei E. Willner, Badergasse.